

## Neue Outputlösungen bei der Kulmbacher Brauerei

# In Kulmbach ist nicht nur das Bier exzellent

Die Kulmbacher Brauerei AG ist als fränkischer Traditionsbetrieb tief in ihrer Heimat verwurzelt. Mittlerweile jedoch braut das erfolgreiche Unternehmen an 13 Standorten in Bayern und Sachsen die unterschiedlichsten Biere, füllt Mineralwasser ab und sorgt gleichzeitig für eine schnelle Auslieferung an die Kunden. Um der wachsenden Zahl an Niederlassungen einerseits eine optimale IT-Struktur zur Verfügung stellen zu können, und diese andererseits von Kulmbach aus zentral zu steuern, war ein standortübergreifendes Datennetz mit einem einheitlichen Dokumentenmanagement dringend notwendig geworden.

„Bis vor kurzem waren, über die Standorte verteilt, Drucker und Kopierer unterschiedlicher Hersteller im Einsatz. Um alle IT-Prozesse von Kulmbach aus steuern zu können, benötigten wir eine einheitliche Plattform, die vor allem Service, Wartung und Bedienbarkeit wesentlich vereinfachte“, fasst Dr. Klaus Langer, Leiter des IT-Bereichs bei der Kulmbacher Brauerei, die Aufgabenstellung zusammen. Auf der Kostenseite galt es darüber hinaus, die durch die verschiedenen Service- und Vertragspartner entstandene Unübersichtlichkeit im Outputmanagement nachhaltig zu verringern. „Diese Ziele ließen sich nur durch eine komplette Neustrukturierung des gesamten Outputmanagements lösen.“

### Mehr Effizienz durch einheitliche Gerätelandschaft

In einem ersten Schritt führte die Kulmbacher Brauerei gemeinsam mit dem Bayreuther Systemhaus Office- und Kopiermanagement 2000 Schramm & Städtler eine Bedarfsanalyse durch und erarbeitete darauf aufbauend einen alle Standorte umfassenden Plan für ein einheitliches Outputmanagement. Oberste Ziele waren ein einfaches Handling und eine intuitive Benutzerführung der Systeme sowie der Austausch zahlreicher Einzelgeräte durch Abteilungs-Multifunktionssysteme. „In

### Kulmbacher Brauerei

Die Kulmbacher Brauerei AG mit Stammsitz in Kulmbach ist mittlerweile an 13 Standorten in Bayern und Sachsen vertreten. Das Unternehmen beschäftigt derzeit mehr als 1.000 Mitarbeiter. Zu den Biermarken zählen Kulmbacher, EKU, Kapuziner und Mönchshof.

der mit verschiedenen Herstellern durchgeführten Testphase überzeugten uns vor allem die Kyocera MFPs KM-2530, KM-3530 und KM-4530“, kommentiert IT-Mitarbeiter Josef Bauer. Die Geräte stammen aus derselben Produktfamilie, haben eine identische Benutzerführung und verwenden alle einen einheitlichen Toner. Sie unterscheiden sich lediglich in Druckgeschwindigkeit und Ausgabevolumen. „Was

uns besonders überzeugte, waren die bedienerfreundlichen Displays und die guten Scanfunktionalitäten. Außerdem konnte Kyocera als einziger Hersteller Kopier- und Drucksysteme auf einer einheitlichen Systemplattform anbieten, wodurch sich eine Integration in das vorhandene LAN/WAN-Netzwerk pro-



## All-inclusive Klickpreissystem

Die Finanzierung über einen klickpreisgebundenen Mietvertrag mit Vor-Ort-Service ist für Kopiersysteme bekannt. Dabei wird der Klickpreis auf der Grundlage des erwarteten Druckvolumens – in diesem Fall 250.000 Seiten pro Monat – auf eine bestimmte Vertragslaufzeit berechnet.

Drucker werden in Unternehmen jedoch vielfach gekauft. Dies hängt zusammen mit der traditionellen Trennung der Kopierer, die in der Vergangenheit eher der Verwaltungsabteilung zugeordnet wurden, und der Drucker, die zum IT-Bereich gehörten. Auch bei der Kulmbacher Brauerei war bisher eine solche Trennung zu finden. Die zunehmende Auflösung der Grenzen zwischen den Systemen führt nun aber immer mehr dazu, die Geräte einheitlich als Outputsysteme zu betrachten und Drucker in den Klickpreisvertrag zu integrieren. Dies bietet der Kulmbacher Brauerei mehrere Vorteile: Die gleichzeitige Neuanschaffung aller Drucker hätte eine hohe Investition und Kapitalbindung für das Unternehmen erfordert. Der Klickvertrag hingegen beinhaltet die Bereitstellung von Hardware, Service und Verbrauchsmaterialien und wird mit einer einzigen, monatlichen Abschlagszahlung abgerechnet. Dies bedeutet nicht nur geringere Kapitalbindung, sondern auch mehr Übersichtlichkeit über die Gesamtkosten bei weniger Verwaltungsaufwand. „Wir sparen nun jede Woche 1-2 Stunden, die früher allein für Bestellungen, das Abzeichnen von Belegen und das Einschicken von Geräten benötigt wurden“, erklärt Langer. Der im Vertrag enthaltene Vor-Ort-Service garantiert bei einem Geräte defekt oder sonstigem Servicebedarf einen zeitnahen Service durch einen geschulten Techniker, so dass die inhouse-IT-Abteilung auch hier stark entlastet wird.

blemlos durchführen ließ, ohne von zentralen Servern operativ abhängig zu sein.“

Nachdem die Entscheidung zugunsten Kyoceras gefallen war, wurden, abgestimmt auf die zu erwartenden Druckvolumen, Kopiersysteme der Produktfamilie KM-2530/3530/4530 an strategisch günstigen Standorten in den Abteilungen platziert. Der Roll-out- und Installationsprozess der Multifunktionssysteme zum Drucken, Scannen, Faxen und Kopieren durch die Partnerfirma Office- und Kopiermanagement 2000 Schramm & Städtler verlief zügig und reibungslos. Viele Einzelgeräte, wie z.B. die DIN A3-Drucker, konnten durch die neuen Lösungen ersetzt werden.

Jetzt kann jeder Mitarbeiter über das Netzwerk auf die Multifunktionssysteme zugreifen und größere Druckaufträge, A3-Druck oder Scan- und Faxaufträge ausführen. Außerdem können die Geräte über das ERP-System nun sogar standortübergreifend genutzt und so beispielsweise Rechnungen



direkt in der Warenausgabe, in der es zuvor aus Kostengründen keinen separaten Laserdrucker gab, ausgedruckt werden. Besonders viel Anklang haben die neuen Scan-to-E-Mail- und Scan-to-File-Funktionen zur Archivierung und Versendung von Dokumenten gefunden. Um aber schnell auf E-Mail- und Faxadressen des Netzwerks zugreifen zu können, war die LDAP-Unterstützung von Kyocera unentbehrlich, ansonsten hätten alle Adressen neu eingegeben werden müssen.

## Optimierungsbedarf auch bei Druckern

Nach der Installation der Multifunktionssysteme stand in einem zweiten Schritt die Komplettlösung bei den Druckern an. Hier war die Entscheidung vor allem aufgrund der verschiedenen Geräte und dem daraus resultierenden Serviceaufwand für die IT-Abteilung von besonderer Bedeutung. Der Zeitaufwand für Reparaturen, das Einschicken der Geräte an die unterschiedlichen Dienstleister, die stetige Bereitstellung neuer Treiber sowie die Nachbestellung und Lagerhaltung der einzelnen Tonervarianten war einfach zu groß geworden. Um

## LDAP Unterstützung

LDAP ist für jeden Anwender sinnvoll, der die Funktionalität Scan-to-E-Mail nutzt. Es handelt sich bei LDAP um einen Verzeichnisdienst, der eine Verbindung zwischen dem Multifunktionalen System und dem Adressserver eines Unternehmens ermöglicht. Der Anwender hat auf diese Weise Zugriff auf die zentral gepflegten Unternehmensadresslisten. Durch eine Passwortvergabe kann ein unbefugter Zugriff auf das System ausgeschlossen werden. Ebenso wird die IT-Abteilung entlastet, da sie keine Daten doppelt verwalten muss. Speziell größere Unternehmen profitieren von der großen Zahl an Email-Adressaten, die direkt am Display des Systems ausgewählt werden können.

# KYO AT WORK

diese Prozesse in Zukunft so einfach wie möglich zu halten, entschied man sich auch hier in Form des ECOLaser-Drucker FS-1920 für ein einheitliches Modell. Der Monochromlaserdrucker lässt sich durch seine kompakten Maße und seine optionalen Ausstattungsmöglichkeiten, wie etwa Papierkassetten, Netzwerkanschluss und Duplexeinheit, optimal sowohl als Arbeitsplatz- wie auch als Teamdrucker einsetzen. Bei der Kulmbacher Brauerei sieht das Konzept meist einen Drucker für Arbeitsgruppen von ca. 6 Mitarbeitern vor.



## Vorteile des neuen All-inclusive-Vertrags

- Einheitlicher Gerätepark mit Kopierern und Druckern eines Herstellers
- Kostensenkung
- Einheitliche Benutzerführung
- Auf den Bedarf der Mitarbeiter zugeschnittene Funktionen
- Weniger Verwaltungsaufwand
- Weniger Serviceaufwand durch Auslagerung des Services
- Keine Kapitalbindung und kein Investitionsrisiko durch All-inclusive-Klickpreisvertrag
- Nur noch ein Vertragspartner und ein Ansprechpartner für das komplette Outputmanagement

## Office- und Kopiermanagement 2000 Schramm & Städtler OHG

Das Unternehmen bietet im Rahmen des Office-Papier-Ausgabe-Managements umfassendes Consulting, leistungs- und zukunftsfähige Systeme, Support und Service. Bei der Analyse des Geräteparks werden sowohl Software-Umgebung als auch Unternehmensprozesse berücksichtigt und passgenaue Vorschläge zum Einsparpotenzial erarbeitet. Das Angebot von Office- und Kopiermanagement 2000 Schramm & Städtler umfasst Miet- und Wartungsverträge sowie komplette Outsourcing-Lösungen.



Wirtschaftlich und bedienerfreundlich: der KM-4530

## Volle Zufriedenheit mit der Kyocera-Lösung

Mit dem Ergebnis der neuen Outputmanagementlösung sind Dr. Langer und sein Team vollauf zufrieden. Der Verwaltungsaufwand konnte auf ein Minimum reduziert werden. Durch die Vereinheitlichung des Geräteparks ist nun die Bereitstellung der Treiber, Lagerhaltung und Nachbestellung von Toner sowie das Austauschen von Geräten kein Problem mehr. Die Systeme funktionierten von Anfang an einwandfrei, und die Mitarbeiter sind aufgrund der auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Funktionen und der einfachen Handhabung der Systeme vollends zufrieden. Kleinere Service-Einsätze übernimmt die IT-Abteilung weiterhin selbst, während das Austauschen von Systemen oder Reparaturen durch das Serviceteam vom Office- und Kopiermanagement 2000 Schramm & Städtler durchgeführt wird.

„Durch die Vereinheitlichung des Outputmanagements haben wir für die Mitarbeiter eine optimale Lösung geschaffen und trotz der kompletten Neuausstattung die Kosten gesenkt“, resümiert Dr. Langer.

## Technische Daten

### KM-3530

#### Systemmerkmale

**Typ**  
Tischgerät

**Technologie**  
Einkomponenten Toner, Single Laser

**Druck-/Kopiergeschwindigkeit**  
Max. 35 Seiten A4 und max. 19 Seiten A3 pro Minute

**Auflösung**  
Kopieren/Scannen: 600 x 600 dpi, 256 Graustufen  
Drucken: 1200 dpi im FAST-Mode

#### Papierverarbeitung

**Papierzufuhr (Standard)**  
2 x 500 Blatt Universalkassette, 60 – 105 g/m<sup>2</sup>, A5R – A3, Folio  
200 Blatt Multifunktionskassette, 45 – 200 g/m<sup>2</sup>, A6R – A3, Folio, Umschläge

**Ausgabekapazität**  
250 Blatt interne Ablage

#### Kopierfunktion

**Kopierspeicher**  
Std. 32 MB RAM, erweiterbar auf max. 160 MB

**Vorlagenformat**  
Max. A3

**Kopierfunktionen**  
Folienmodus, Energiesparmodus, Unterbrechungstaste,

Kostenstellenverwaltung

#### Druckfunktion (optional)

**CPU**  
PowerPC 750CX/350 MHz

**Speicher**  
32 MB RAM (max. 288 MB)

**Festplatte (HDD) HD-4**  
Kapazität 10 GB

#### Scanfunktion (optional)

**Funktionalität**  
Scan-to-PC, Scan-to-Mail, Scan-to-Folder, TWAIN

**Medientypen**  
Foto, Text, Foto und Text, OCR

**Vorlagenformat**  
Max. A3



**Scangeschwindigkeit**  
Max. 25 Originale pro Minute

**Scanauflösung**  
Max. 600 x 600 dpi

#### Faxfunktion (optional)

**Kompatibilität**  
ITU - T Super G3

**Modemgeschwindigkeit**  
Max. 33,6 kBit/s

**Übertragungsgeschwindigkeit**  
Max. 3 Sekunden (mit JBIG)

**Scangeschwindigkeit**  
Max. 25 Originale pro Minute

## Technische Daten

### FS-1920

#### Systemmerkmale

**Technologie**  
Kyocera ECOSYS, Laser

**Druckgeschwindigkeit**  
Bis zu 28 Seiten DIN A4 pro Minute

**Auflösung**  
1200 dpi Druckqualität (1800 x 600 dpi), mit KIR 2 intern bis 2400 dpi

**Druckvolumen**  
Max. 125.000 Seiten A4 pro Monat (max. einmalige Auslastung), durchschnittlich 20.000 Seiten A4 pro Monat

#### Papierverarbeitung

**Papierzufuhr**  
Max. 500-Blatt-Universalkassette; 60–105 g/m<sup>2</sup>; A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (148 x 210 mm – 216 x 297 mm)  
Max. 100-Blatt-Universalzufuhr; 60–200 g/m<sup>2</sup>; A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (70 x 148 mm – 216 x 297 mm)

**Papierablage**  
Max. 250 Blatt Face-down  
Max. Ablagekapazität einschl. Optionen: 1.500 Blatt A4

#### Controller

**CPU**  
PowerPC 405/266 MHz

**Speicher**  
32 MB RAM, optional auf 288 MB erweiterbar

#### Schnittstellen

**Standard-Schnittstellen**  
USB 2.0, highspeed bidirektional parallel, 2 freie Steckplätze für optionalen internen Printserver und optionale Festplatte,

#### Optionen

**Papierkassette PF-60**  
Max. 500 Blatt; 60–105 g/m<sup>2</sup>; A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (148 x 210 mm – 216 x 356 mm), bis zu 3 PF-60 möglich

**Duplex-Einheit DU-61**  
Doppelseitiger Druck; 60–90 g/m<sup>2</sup>; A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (148 x 210 mm – 216 x 356 mm)

**Kuvertzufuhr EF-60**  
Max. 70 Normal-/100 Luftpost-Kuverts A6 bis C5



**Sorter/Mailbox SO-60**  
Max. 1.000 Blatt Face-down in 5 Fächern (à max. 200 Blatt)

**Papierablage PT-60**  
Max. 250 Blatt Face-up (in Verbindung mit DU-61: max. 100 Blatt)

**CompactFlash-Card**  
CF-32: 32 MB; CF-64: 64MB

**Microdrive-Festplatte MDD-2**  
2 GB für Formulare, Fonts, virtuelle Mailbox etc.